

HSS der Lockentauben am 16./17.01.2010 in Reichenschwand

Der Kleintierzuchtverein Reichenschwand mit Ausstellungsleiter H. Haas war Gastgeber der HSS der Lockentauben. Diese Schau wurde als Gedächtnisschau unserem „Altmeister“ der Lockentauben Heinrich Fey gewidmet.

419 Tiere, davon 25 in der Jugendabteilung, wurden den fünf amtierenden SR zur Bewertung vorgestellt. Die **Tiere von der Jugend** standen am Anfang (SR Kreutmair). 16 **Weiß**, eine ausgezeichnete Kollektion, zeigte D. Pech und erhielt v97 SV-Band sowie 2-mal hv96 E.

In **Blauschimmel** erreichte M. Hanke hv96 Pokal. Ein weiterer Pokal mit hv96 ging an M. Zapf im Farbschlag **Schwarzschildig**. Tiere mit offener kurzer Lockenfeder und schmalen Flügelschild konnten nur mit der Note „gut“ bewertet werden.

22 **Schwarze** bewertete SR Jährling. Bei den herausgestellten Tieren war eine Verbesserung in Typ, Lockenqualität und Farbe festzustellen. Mit v97 RB, v97 E, hv96 E und 2-mal sg95 war M. Pech der große Gewinner. Tiere mit breiten Augenrändern, nicht abgedecktem Rücken und grauer Farbe konnten nur die Note „gut“ erreichen.



0,1 blauschimmel, Jugend, hv96 Pok.; M. Hanke, Roth-Eckersmühlen



1,0 gelbschimmel, sg93; H.-J. Haas, Reichenschwand



1,0 gelbschildig mit Haube, hv96 SVB; D. Kästner, Obernissa. Fotos: privat

Im Farbschlag **Weiß** standen 39 Stück, die von SR Kästner bewertet wurden. Die Qualität war überaus hoch. V97 SV-Band ging an R. Moser, v97 RB an R. Liebert, hv96 E 4-mal an R. Moser, hv96 E 3-mal an R. Liebert sowie hv96 E an E. Schüttler. Sg95 gingen an R. Liebert 4-mal, R. Moser 3-mal und U. Hartmann. Weiter muss geachtet werden auf Handschwingenlänge, festere Schwanzfedern, abgedeckten Rücken und Flügelschildbreite.

60 **Blauschimmel** bewertete SR Jährling. Immer mehr Zuspruch findet dieser Farbschlag bei den Züchtern. Die Qualität war herausragend mit feinen Spitzentieren. H. Wiebrock v97 SV-Band, R. Moser v97 E, hv96 E 2-mal für R. Moser, hv96 E 2-mal für H. Wiebrock, hv96 E an E. Schüttler und hv96 E an S. Vorwerk. Sg95 stellten S. Vorwerk 4-mal, H. Wiebrock 3-mal, R. Moser 3-mal, G. Dehler 2-mal sowie ZGM Kreutmair. Tiere mit bräunlicher Augenfarbe, offenen Binden- und Schulterlocken sowie Hängeflügeln mussten mit der Note „gut“ vorlieb nehmen. 2-mal b90 gab es für Rost und Schilf im Schwung sowie Spaltbrust.

Fünf **rezessiv Rote** und **Gelbe** bewertete SR Schilling. Erfreulich, dass diese schwierigen und wenig verbreiteten Farbschläge in den Käfigen zu sehen waren. Die Note „sg“ konnte 3-mal vergeben werden.



1,0 schwarzschildig, sg94 SZ; R. Liebert, Schenkenberg



0,1 weiß mit Haube, v97 SVB; W. Bergmann, Ottendorf-Okrilla

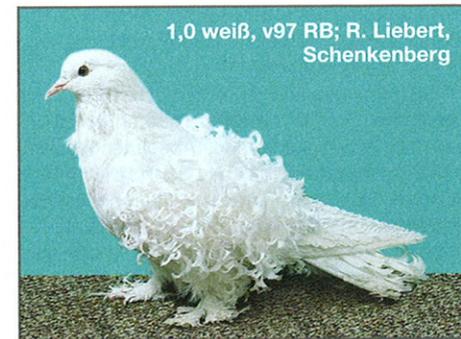
schritte zeigten die 1,0 in reiner, heller Schwanzfarbe und Schwanzdeckenfarbe.

43 **Gelbschildige** wurden von SR Kästner bewertet. Der Qualitätsstand war überaus überzeugend, nur 4-mal gab es die Note „gut“. Die ZGM Kreutmair stellte mit einer 0,1 das beste Tier und bekam v97 SV-Band, hv96 E R. Moser 2-mal, hv96 E H. Seidel und ZGM Kreutmair je 1-mal. Hohe sg95 zeigten H. Hirschfeld 5-mal, ZGM Kreutmair 3-mal, H. Seidel 3-mal und je 1-mal S. Vorwerk, J. Schilling und R. Moser. Weiter muss geachtet werden auf die Handschwingenlänge, Kopffarbe und die Schwingenfarbe.

Den Farbschlag **Weiß mit Haube**, 50 Stück, bewertete SR Kreutmair. Die Kollektion war überaus prima mit einigen herausragenden Spitzentieren. Der Gewinner war W. Bergmann mit v97 SV-Band und v97 RB, v97 E für R. Moser, hv96 E R. Moser 2-mal und W. Bergmann. Sg95 stellten W. Jährling 2-mal, W. Bergmann 2-mal und jeweils 1-mal F. Zenner, W. Grimm, R. Moser und E. Lampret. Tiere mit der Note „gut“ hatten Mängel in der Haube, fehlende Rückenbedeckung, tiefer Stand, dürrtigen Fußbefiederung und bei einigen Täubern fehlte es an Größe und Körpervolumen.

Den Farbschlag **Schwarzschildig**, zwölf Stück, beurteilte SR R. Moser. Die gezeigten Tiere konnten in der Qualität überzeugen. Weiter zu verbessern sind vor allem der Lockenschluss sowie die Flügelschildbreite. Es muss auch weiterhin auf eine noch kürzere Hinterpartie geachtet werden. Zfr. Liebert erreichte mit einer 0,1 alt hv96 E sowie noch 2-mal sg95.

Eine feine Kollektion von 16 **Rotschildigen** hatten ihre besten Vertreter in einem Jungtäuber von Zfr. Kästner, hv96 E, und einem Alttäuber



1,0 weiß, v97 RB; R. Liebert, Schenkenberg

von M. Hirschfeld, ebenfalls mit hv96. Die Note sg95 konnte noch 3-mal Zfr. Kästner erreichen. Ein sehr schöner Jungtäuber von M. Hirschfeld konnte leider wegen einer farbigen Schwanzfeder nur g92 erreichen. Bei diesem Farbschlag gilt es weiter auf satte Schildfarbe sowie guten Bindenlockenschluss zu achten. Leider nur zwei **Gelbschildige** von Zfr. Kästner konnten dem derzeitigen Zuchtstand entsprechen. Hier muss unbedingt für eine größere Züchtergemeinschaft geworben werden; sg95 an Zfr. Kästner

Die 16 **Blauschildigen mit schwarzen Binden** zeigten, was in Lockenfülle und Lockenfederbreite im Moment machbar ist. Die Höchst-



noten erreichten Zfr. Kästner mit v97 SVB und v97 RB sowie Zfr. Wiebrock mit v97 VPR und hv96 E. Sg95 konnte Zfr. Kästner noch 2-mal erreichen. Ein sich einschleichender Mangel sind die farbigen Bauchfedern, hier gilt es in der Zukunft besonders darauf zu achten. Bei den Tieren mit breiter Lockenfeder sollte auch weiterhin am Lockenschluss gearbeitet werden.

Die sechs **Blaufahlschildigen mit Binden** von Zfr. Gerber wiesen wesentliche Verbesserungen zu den in den letzten Jahren ausgestellten Tieren auf. Ein Alttäuber mit prima Strukturfülle und ansprechender Form zeigte besonders diese Fortschritte. Das Tier konnte aber nur die Note „gut“ erreichen, weil nur fünf weiße Handschwingen vorhanden waren. Zfr. Gerber konnte 2-mal sg95 erreichen.

24 **Rotfahlschildige** waren die am stärksten vertretenen Schildigen auf der HSS. Wie in den

letzten Jahren zeigten die Züchter Tiere mit feiner Flügelschildgröße und entsprechendem Körpervolumen. Weiter zu achten ist auf die einheitliche Schildfarbe, die einen bläulichen Grundton haben sollte. Die Höchstnoten erreichten Zfr. Liebert, v97 SVB, und Zfr. Kästner, hv96 E. Sg95 erhielten Zfr. Liebert 3-mal und Zfr. Heun 1-mal.

15 **Gelbfahlschildige**, eine sehr ausgeglichene Kollektion, wurden von zwei Zuchtfreunden gezeigt. Hv96 E erhielt Zfr. Liebert und hv96 E Zfr. Brzoska; sg95 gingen an Zfr. Brzoska 2-mal und Zfr. Liebert 1-mal. Die gezeigten Tiere konnten im Typ und Strukturaufbau gefallen. Weiter zu verbessern gilt es die Ausgeglichenheit der Schildfarbe sowie den Lockenschluss.

Den 15 Schildigen mit Haube, SR J. Kreutmair, ist eine sehr positive Entwicklung zu bescheinigen. Besonders in den Farbschlägen

Gelbschildig m. H. und **Blauschildig m. B. u. H.** zeigten die Züchterfreunde Bergmann mit hv96 E und Kästner mit hv96 SVB sehr feine Vertreter dieser schönen Rasse.

In den Farbschlägen **Schwarzschildig m. H.**, **Rotschildig m. H.** und **Gelbfahlschildig m. H.** war jeweils nur ein Tier auf der HSS vertreten. Die sechs **Rotfahlschildigen m. H.**, gezeigt von Zfr. Heun, hatten in einem Jungtäuber mit sg95 ihren besten Vertreter. Für die Zukunft gilt es weitere Zuchtfreunde für die schildigen Farbschläge zu gewinnen, um eine stetige Weiterentwicklung zu garantieren.

Bei der Ausstellungsleitung möchten wir uns für die prima Unterbringung unserer Tauben und für den harmonischen Verlauf der Hauptsonderschau herzlich bedanken.

*Josef Kreutmair, 1. Zuchtwart
Dieter Kästner, 2. Zuchtwart*